

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 50 (1924)  
**Heft:** 1: Jubiläums-Nummer

**Illustration:** Der neue Nationalpräsident Evequoz  
**Autor:** Roth, Rolf

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Der neue  
Nationalratspräsident  
Evequoz

H. Roth



Der „Rebelspalter“ besitzt heute mit 50 Jahren eine Jugendlichkeit, eine herz- und lungenstarke Gesundheit, die schlechterdings unvergleichlich ist.

Aber unsere aufrichtig gemeinte Gratulation wäre nicht vollständig, wenn wir nicht sagten, alles dies sei nur möglich dank dem Verlag und dank der Zeitung. Eine richtig gehende, frisch-fröhliche Zeitschrift muß eben einen Kopf und ein Herz haben, wenn sie immerdar leben will und diesen Kopf und dieses Herz und, wenn man so will, diese alterslose Lunge stellen eben der Verlag und die Redaktion dar. Gewaltig sind die Opfer, die beide an Geld und Mühen bringen, das muß einfach frank herausgesagt

werden, und um diese Musterleistungen im Zeitschriftenwesen nach ihrem wahren Werte zu würdigen, muß man das Blatt nicht bloß nach dem, was es in Wort und Bild bringt, beurteilen, sondern auch nach dem, was es nicht bringt. Denn die Kunst der Auswahl, des Siebens, des Lichtens der Mitarbeiterschaft ist viel wichtiger und bedeutungsvoller, als der Außenstehende annimmt.

In diesem Sinne sei denn mein Glückwunsch geschlossen, nicht aber, ohne vorher dem Geburtstagskind noch ausdrücklich ein kräftiges vivat, floreat, crescat ad multos annos zugerufen zu haben. Der 50 Jahre junge Jubilar lebe hoch, hoch, hoch!